

Offener Brief von Christen an der Seite Israels an Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier zum Atomabkommen mit dem Iran vom 14. Juli 2015

Wir sagen oft: Deutschland und Israel verbinden besondere, einzigartige Beziehungen. Was aber ist damit genau gemeint?

Ist sich gerade mein Land dieser Worte bewusst, und zwar nicht nur in Reden und Festveranstaltungen, sondern dann, wenn es darauf ankommt?

REDE VON BUNDESKANZLERIN DR. ANGELA MERKEL VOR DER KNESSET AM 18. MÄRZ 2008.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,
Sehr geehrter Herr Minister Steinmeier,

in dem Wissen um die historische Bedeutung und Tragweite des kürzlich mit der Islamischen Republik Iran abgeschlossenen Atomabkommens und in dem Bewusstsein der historischen Verantwortung Deutschlands wenden wir uns als deutsche Staatsbürger und Christen an der Seite Israels an Sie, um unserer tiefen Sorge um die Auswirkungen dieses Abkommens auf die Zukunft unseres Landes und des jüdischen Staates Israel Ausdruck zu verleihen.

In Ihrer zurecht berühmt gewordenen Rede vor der Knesset sagten Sie, Frau Merkel, im Jahr 2008, dass die Verpflichtung für die Sicherheit Israels „Teil der deutschen Staatsräson“ sei, und für Sie „als deutsche Bundeskanzlerin niemals verhandelbar.“ⁱ

Wir fragen: Wie kann es dann sein, dass eine deutsche Regierung unter Ihnen als Bundeskanzlerin mit einem antisemitischen und offen die Vernichtung Israels propagierenden iranischen Regime ein Abkommen unterzeichnet, dessen Oberhaupt, Ayatollah Ali Chamenei, schon wenige Tage nach dem Abkommen, am 20. Juli 2015 über Twitter verlauten lässt: „Israels Sicherheit wird nicht gewährleistet, Iran-Deal hin oder her.“ⁱⁱ und der in dem, Ende Juli erschienenen, Buch „Palestine“, das ausgewählte Aussagen Chameneis über Palästina beinhaltet, als „Fahnenträger des Jihad zur Befreiung Jerusalems“ bezeichnet wird? In diesem Buch macht Chamenei aus seiner Position, dass Israel kein Recht habe, als Staat zu existieren, keinen Hehl und ruft zur Auslöschung Israels auf.

Wer wenn nicht wir Deutschen müssen verstehen, dass es radikale Judenhasser gibt, die es bluternst meinen, wenn sie über die Auslöschung der Juden sprechen und schreiben?

Der mit diesem iranischen Regime abgeschlossene Iran-Deal soll nach Ihrer Aussage, sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, dem „Iran den Besitz von Atomwaffen unmöglich machen“ⁱⁱⁱ und laut Außenminister Steinmeier dafür sorgen, dass ein „iranischer Griff nach der Atombombe auf absehbare Zeit verlässlich und nachprüfbar ausgeschlossen.“^{iv} sei.

Damit stimmen aber die tatsächlichen Bestimmungen des Abkommens nicht überein, die das Waffenembargo der UN gegen den Iran in 2020 aufheben, Sanktionen gegen Irans ballistisches Raketenprogramm in 2023, die meisten nuklearen Einschränkungen in 2025 fallen lassen und eine Deckelung für den Vorrat an niedrig angereichertem Uran in 2030 aufheben, während die nukleare Infrastruktur des Iran im Großen und Ganzen intakt bleibt und die meisten Sanktionen direkt aufgehoben werden,^v eingefrorene Gelder in Höhe von 100-150 Milliarden Dollar zurück in die Taschen des in Gaza, Jemen, Libanon, Syrien und anderswo mordenden, größten staatlichen Terrorponsors der Welt fließen und nur einige sanktionierende Restmaßnahmen bis 2023 in Kraft bleiben!

Wir stellen mit Entsetzen fest, dass dieses Abkommen dem Iran den Status einer Atommacht und damit die potentielle Fähigkeit zur Auslöschung Israels ausschließlich temporär und keinesfalls absolut verwehrt, selbst wenn man vom Idealfall ausgeht, dass der Iran alle seine Verpflichtungen einhält, was bestenfalls fraglich ist. Die Absicht den iranischen Griff nach der Atombombe „auf absehbare Zeit verlässlich und nachprüfbar abgeschlossen“ zu haben – gilt damit für die erschreckend kurze Dauer von 10 Jahren, von „unmöglich machen“ gar, kann leider überhaupt nicht die Rede sein!

Wie kann es sein, dass angesichts dieser eklatanten Schwächen des Abkommens die Meinung der demokratisch gewählten und legitimierten israelischen Regierung und ihres Ministerpräsidenten, Benjamin Netanjahu, marginalisiert und von Ihnen Herr Minister Steinmeier als „grobschlächtige Kritik“^{vi} abgetan wird? Tatsächlich ist es doch so, dass in Israel politische Parteien aller Couleur in seltener Einstimmigkeit Netanjahus Einschätzung, das Abkommen sei ein „historischen Fehler“^{vii} teilten, durch den sie Israel existenziell bedroht sehen! Können wir Deutschen die Gefahren für das jüdische Volk besser einschätzen, als dessen gewählte politischen Leiter?

In Ihrem Interview in der Bild am Sonntag gaben Sie, Herr Minister Steinmeier, noch im Januar zu Protokoll, dass die Existenz und Sicherheit Israels „Kern unseres Selbstverständnisses und stets die Grundlage unserer Beziehungen mit Israel und unserer Politik in der Region“^{viii} sei! Dieses schöne Ideal hat in letzter Zeit extrem gelitten und droht heute an den neugewachsenen Tatsachen zu zerschellen, das darf nicht passieren!

Dass Deutschland als Verhandlungspartner seine Unterschrift unter dieses Abkommen gesetzt hat ist unserer Meinung nach moralisch nicht zu rechtfertigen und vor dem Hintergrund deutscher Geschichte unverzeihlich. Dass es ausgerechnet der deutsche Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel so eilig haben musste, als erster ausländischer Würdenträger den Iran zu bereisen, um Geschäfte anzubahnen, tut hier sein Übriges und erfüllt uns mit tiefer Scham!

Wir appellieren an die deutsche Bundesregierung die legitimen Sicherheitsinteressen Israels und die Worte seiner demokratisch legitimierten Vertreter ernst zu nehmen und deutscher Politik in der Region in Wort und Tat wieder eine israelsolidarische Grundnote zu geben, wie das bisher der Fall war. Einen Israel gefährdenden Kurswechsel deutscher Außenpolitik zugunsten des Iran darf es nicht geben!

Im Geist dieser Grundhaltung deutscher Außenpolitik sollten Sanktionserleichterungen gegenüber dem Iran an konkretes Handeln Irans in Form empirisch nachweisbarer Fortschritte gebunden sein und nicht aufgrund von bloßen Versprechungen Irans vorab erfolgen!

Ihre Worte, Frau Bundeskanzlerin, sind der Spiegel in den es zu schauen gilt:

„IST SICH GERADE MEIN LAND DIESER WORTE BEWUSST UND ZWAR NICHT NUR IN REDEN UND FESTVERANSTALTUNGEN, SONDERN DANN, WENN ES DARAUF ANKOMMT?“

Gezeichnet,
Harald Eckert

1. Vorsitzender von **Christen an der Seite Israels e.V.**

i Rede von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 18.03.2008 vor der Knesset - http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Publikation_alt/Anlagen-be/_Anlagen/2008-03-18-merkel-rede-knesset.pdf?__blob=publicationFile&v=2

ii Twitterbotschaft auf Ayatollah Ali Chameneis offiziellem Twitterchannel, 20.07.2015 - https://twitter.com/khamenei_ir/status/623053340792983552 Download: 06.08.2015 – 11:16 Uhr.

iii Pressemitteilung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel vom 14. Juli 2015 - <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2015/07/2015-07-14-atomverhandlungen.html>

iv Pressemitteilung von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier vom 14.07.2015 - http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Presse/Meldungen/2015/150714_BM_Iran.html

v Emanuele Ottolenghi und Saeed Ghasseminejad im Blog von the weekly Standard, 4. August 2015 - http://www.weeklystandard.com/blogs/obama-s-gift-ayatollah_1005066.html

vi Interview von Caren Miosga mit Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in den Tagesthemen um 22:15 Uhr, 14.07.2015 - <http://klima.tagesschau.de/ausland/iran-steinmeier-103.html>

vii Pressemitteilung von Benjamin Netanyahu, Ministerpräsident des Staates Israel, zum Atomabkommen mit Iran vom 14.07.2015 - <http://embassies.gov.il/berlin/departments/presse/Pressemitteilungen/PM-2015-07-14-Netanyahu-Atomabkommen.pdf>

viii Interview mit Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier in der Bild am Sonntag vom 25. Januar 2015 - <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Interview/2015/01/2015-01-25-steinmeier-bams.html>